

# Generalistik lernortübergreifend gestalten

## Kollegiale Beratung als Methode der Praxisbegleitung in der Ausbildung

Christina Heinze

Magdeburg

## Themen

- Wie lässt dich die Methode der kollegialen Beratung in der Praxisbegleitung einsetzen?
- Welche Möglichkeiten bietet sie?
- Wo sind die Grenzen für dieses Lernsetting?

# Gesetzliche Rahmenbedingungen

## § 5 PflAPrV Praxisbegleitung

Die Pflegeschule stellt durch ihre Lehrkräfte für die Zeit der praktischen Ausbildung die Praxisbegleitung in den Einrichtungen der praktischen Ausbildung in angemessenem Umfang sicher.

# Gesetzliche Rahmenbedingungen § 5

## PfIAPrV Praxisbegleitung

Aufgabe der Lehrkräfte ist es, die Auszubildenden insbesondere fachlich zu betreuen und zu beurteilen sowie die Praxisanleiterinnen oder die Praxisanleiter zu unterstützen.

# Gesetzliche Rahmenbedingungen

## § 5 PflAPrV Praxisbegleitung

Hierzu ist eine regelmäßige  
persönliche Anwesenheit der Lehrkräfte  
in den Einrichtungen  
zu gewährleisten.

Länderregelungen bieten unterschiedliche Auslegungen.

# Gesetzliche Rahmenbedingungen

z.B. in Sachsen-Anhalt (PflEignVO LSA)

Für jede Auszubildende oder jeden Auszubildenden ist mindestens ein Besuch einer Lehrkraft je Orientierungseinsatz, Pflichteinsatz und Vertiefungseinsatz in der jeweiligen Einrichtung durchzuführen. Darüber ist ein Nachweis zu führen. Für zwei Schülerinnen und Schüler ist eine Stunde pro Woche vorzusehen.

- -> entspricht 10h pro Azubi pro Jahr

# Gesetzliche Rahmenbedingungen

Handreichung Praxis BIBB:

Die Auszubildenden werden dazu angehalten, bei der beaufsichtigten Durchführung pflegeberuflicher Handlungen den Entwicklungsstand ihrer Kompetenzen zu demonstrieren und zu reflektieren. Zu diesen pflegeberuflichen Handlungen können beispielsweise direkte pflegerische Maßnahmen oder Beratungen mit zu pflegenden Menschen oder auch Fallbesprechungen gehören.

# Gesetzliche Rahmenbedingungen - Umsetzung

Fragen zum Beispiel:

- Wie unterstützt die Momentaufnahme, die in einer Praxisbegleitung gezeigt wird, das Erreichen der Ausbildungsziele nach § 5 PfIBRefG?
- Wie können die Lernkompetenzen und die Kompetenz zur Selbstreflexion entwickelt werden?



## § 5 PfIBRefG Ausbildungsziel (Auszug)

(1) Die Ausbildung zur Pflegefachfrau oder zum Pflegefachmann vermittelt die für die selbstständige, umfassende und prozessorientierte Pflege von Menschen...erforderlichen fachlichen und personalen Kompetenzen .... methodischen, sozialen, interkulturellen und kommunikativen Kompetenzen und der zugrunde liegenden Lernkompetenzen sowie der Fähigkeit zum Wissenstransfer und zur Selbstreflexion.

## § 5 PfIBRefG Ausbildungsziel (Auszug)

(4) Während der Ausbildung zur Pflegefachfrau oder zum Pflegefachmann werden ein professionelles, ethisch fundiertes Pflegeverständnis und ein berufliches Selbstverständnis entwickelt und gestärkt.

---

# Anlage 2 PflAPrV Kompetenzen für die staatliche Prüfung nach § 9

III. 1 a, e, f, d

Die Absolventinnen und Absolventen

e) übernehmen Mitverantwortung für die Organisation und Gestaltung der gemeinsamen Arbeitsprozesse,

f) sind aufmerksam für Spannungen und Konflikte im Team, reflektieren diesbezüglich die eigene Rolle und Persönlichkeit und bringen sich zur Bewältigung von Spannungen und Konflikten konstruktiv im Pflorgeteam ein.

---

# Anlage 2 PflAPrV Kompetenzen für die staatliche Prüfung nach § 9

Die Absolventinnen und Absolventen

d) überprüfen regelmäßig die eigene pflegerische Praxis durch kritische Reflexionen und Evaluation im Hinblick auf Ergebnis- und Patientenorientierung und ziehen Schlussfolgerungen für die Weiterentwicklung der Pflegequalität.

---

# Herausforderungen gesetzliche Rahmenbedingungen

- 1 zu 1 Betreuung am „Bett“ gefordert
- Erreichen des Ausbildungsziels durch Erwerb der Kompetenzen möglich
- die Auszubildenden benötigen Lernberatungsgespräche
- zeitliche Einteilung der Pädagogen für „Praxisbesuche“

# Herausforderung für die Pflegeschulen

- Koordinierung Praxisbegleitung vs. Sicherstellung Unterricht
- Wissen über Standards und Arbeitsabläufe in allen Einrichtungen muss vorhanden sein
- Pädagogen sind zum Teil in anderen Settings sozialisiert

---

# Herausforderungen für die Praxis

- „fremde“ Person von außen kommt in den Einsatzbereich für 30 bis 45 Minuten
- Patienten, Bewohner, Klienten kennen die Pädagogen nicht,
- Abläufe werden gestört,
- es kann in der Kürze der Zeit keine Pflegesituation vollständig begleitet werden

---

# Fazit zur Praxisbegleitung

## Lösungen:

- Praxisbegleitungen in kleinen Lerngruppen wechseln sich mit Einzelbegleitungen ab
- einrichtungsbezogene Praxisbegleitung vs. Azubibezogene Praxisbegleitung
- Kompetenzerwerb zur Reflexion



# Fazit zur Praxisbegleitung

## Lösungen:

- das Angebot von Einzelbegleitungen, besonders bei Problemen, bleibt bestehen
- Teilnahme der Praxisbegleiter an Praxisanleiterforen/-stammtischen in den Einrichtungen etc. ergänzen das Angebot der Praxisbegleitung

# Methode: Kollegiale Beratung

Orientierungseinsatz im gewählten Setting (ca. 16 Wochen)

1. Theorieblock  
Lernfeldeinheiten  
01.02/01.03./01.04

1. Praxisblock  
Lernaufgabe

2. Theorieblock  
Lernfeldeinheit 3.1  
als 3. Lernort

2. Praxisblock  
Praxisbegleitung  
kollegiale Beratung

---

# Umsetzung am Bildungszentrum für Gesundheitsberufe Magdeburg

Lernaufgabe nach dem ersten Theorieblock:

Eindrücke von der ersten Begegnung mit zu pflegenden Menschen sammeln und eigene Gedanken und Gefühle reflektieren.

# Umsetzung am Bildungszentrum für Gesundheitsberufe Magdeburg

## Aufgabe 1:

- Beschreiben Sie Ihre ersten Begegnungen (mindestens zwei Situationen) mit einem zu pflegenden Menschen.

Gehen Sie dabei auf Situationen ein, die Sie als besonders schwierig empfanden und beschreiben Sie Gefühle, Gedanken und Emotionen.

# Umsetzung am Bildungszentrum für Gesundheitsberufe Magdeburg

## Aufgabe 2:

- Reflektieren Sie, wie Sie sich in der neuen Rolle des Auszubildenden im Praxisumfeld gefühlt haben.
- Beschreiben Sie eine konkrete Situation detailliert mit allen beteiligten Akteuren.

# Methode: Kollegiale Beratung

Im 2. Praxisblock:

Praxisbegleitung in Form einer kollegialen Beratung:

- Form der gegenseitigen Begleitung und Beratung im Team, auch *Intervision* genannt
- strukturiertes Vorgehen, nach festen Schritten
- Gleichrangigkeit der Beteiligten

Quelle: Vogler, C (2020) Pflegias 1-Grundlagen der beruflichen Pflege

# Methode: Kollegiale Beratung

## Ziele:

- Verbesserung der Interaktions- und Kommunikationsfähigkeit der Auszubildenden
- Entwicklung der Beratungs- und Coachingkompetenzen
- Reflexion von eigenen Erfahrungen
- Entwickeln von Problemlösungskompetenzen
- Perspektivwechsel
- Austausch in einer „Peergroup“

Quelle: Vogler, C (2020) Pflegias 1-Grundlagen der beruflichen Pflege

# Methode: Kollegiale Beratung

## Voraussetzungen der Kollegialen Beratung:

- Vorhandensein einer Problemstellung,
- kommunikative Kompetenzen,
- das Konzept der Kollegialen Beratung muss bekannt sein

Quelle: Vogler, C (2020) Pflegias 1-Grundlagen der beruflichen Pflege



# Methode: Kollegiale Beratung

## Ablauf

### 1. Rollenverteilung

Moderator, Falleinbringender, Beratergruppe,  
Protokollant

### 2. Spontanbericht

knappe Falldarstellung, Problembesicht

### 3. Schlüsselfrage

Formulierung einer Schlüsselfrage,  
Klärungswunsch

Quelle: Vogler, C (2020) Pflegias 1-Grundlagen der beruflichen Pflege

# Methode: Kollegiale Beratung

## Ablauf

### 4. Methodenwahl

Brainstorming in der Gruppe

### 5. Beratung

Teilnehmenden bringen Ideen ein,  
Fallerzähler hört zu

### 6. Abschluss und Ausblick

Fallerzähler bewertet Vorschläge, gibt  
Rückmeldung

Quelle: Vogler, C (2020) Pflegias 1-Grundlagen der beruflichen Pflege

# Methode: Kollegiale Beratung

## Regeln:

- in der Ich-Form sprechen
- Vertraulichkeit (Nichts verlässt diesen Raum!)
- berufliche Ebene
- Jede/r bringt sich ein

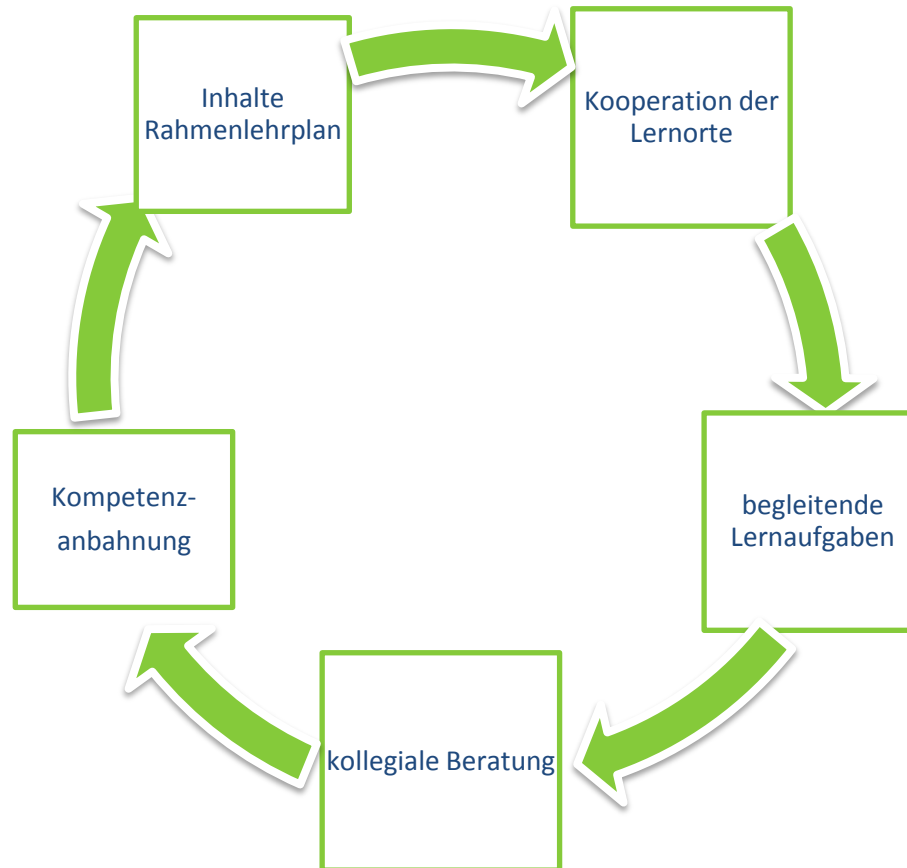
Quelle: Vogler, C (2020) Pflegias 1-Grundlagen der beruflichen Pflege

---

# Fazit zur Methode „Kollegiale Beratung“

- die Auszubildenden entwickeln ein berufliches Selbstverständnis
- die Auszubildenden lernen, sich mit Konflikten auseinanderzusetzen,
- die Auszubildenden übernehmen Verantwortung,
- die Methode unterstützt zukünftig Pflegende bei der Professionalisierung der Pflegeberufe

# Fazit zur Methode „Kollegiale Beratung“



# Abschluss

Die Methode der „kollegialen Beratung“ in der Praxisbegleitung ergänzt den Erwerb von Kompetenzen in der Pflegepraxis.



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Christina Heinze

Bildungszentrum für Gesundheitsberufe  
gGmbH Magdeburg

[heinze@blgsev.de](mailto:heinze@blgsev.de)

[www.bildungszentrum-gesundheitsberufe.de](http://www.bildungszentrum-gesundheitsberufe.de)